

1873 gebauten Eisenbahnen erwiesen sich in der Mehrzahl als finanzielle Mißerfolge. Der Frachtverkehr bezahlte nicht einmal die Betriebskosten, und nach und nach gab all das in denselben angelegte heimische und fremde Capital keine Dividenden mehr, oder ging ganz verloren. Ueberall ging das Geld aus, das in die Consumtion wandern sollte, und deshalb schwand überall auch der Waaren-Einkauf, und zwar in einem Maße, wie nie zuvor.

Die öffentlichen und Privat-Unternehmungen in Deutschland, Oesterreich und Ungarn befanden sich in derselben Lage. Das auf dieselben verausgabte Geld ging meist verloren, oder wurde auf lange Jahre hinaus unproduktiv. (Fortf. folgt.)

Vereinsnachrichten.

Der rheinisch-westphälische Uhrmacher-Verein hält am Donnerstag den 4. October d. J. im Lokale des Herrn Jungebluth zu Elberfeld (Döppersberg), ganz nahe am Bahnhof, Vormittags 10 Uhr seine 2. General-Versammlung ab. Es wird etwa folgende Tagesordnung zur Erledigung gelangen.

- 1) Verlesung des Protokolls über die Dortmunder Versammlung.
- 2) Bericht über die erste Delegirten-Versammlung zu Wiesbaden. Mittheilung der daselbst gefassten Beschlüsse und en bloc Annahme derselben.
- 3) Einziehung der Jahres-Beiträge und der noch rückständigen Beiträge für den Centralverband.
- 4) Vorlage einiger Formulare des Normal-Lehr-Contrakts, Gehilfen-Diploms und Gehilfen-Zeugnisse.
- 5) Unterzeichnung der Petition wegen Beschränkung der Wanderlager und Waaren-Auctionen. (Hieran können sich auch Nichtmitglieder betheiligen.)
- 6) Beschlusfassung über das Auszeichnen der Waaren im Schaufenster, sowie das Annonciren mit Preis-Angabe.
- 7) Einführung eines Vereinszeichens für neue Uhren zum gegenseitigen Schutz.

Eine ganz ausführliche Tages-Ordnung konnte bis dato noch nicht festgestellt werden, indem der Vorstand vor Beginn der Versammlung über dieselbe noch berathen wird. Mitglieder, welche Anträge für die Tagesordnung zu machen haben, werden freundlichst gebeten, dieselben bis spätestens zum 1. Oct. an den Unterzeichneten schriftlich einzureichen, bis dahin finden dieselben möglichst Berücksichtigung. Im andern Falle wird nach § 5 der Statuten verfahren. Die ziemlich reichhaltige Tagesordnung, sowie die große Wichtigkeit derselben lassen es als unumgänglich nothwendig erscheinen, die Versammlung auf 10 Uhr Vormittags anzuberaumen, bitten deshalb recht dringend um pünktliches Erscheinen.

Die Herren Vorsitzenden von Local-Vereinen sind hiermit recht freundlichst gebeten, Vorstehendes zur besonderen Kenntniß ihrer geehrten Mitglieder zu bringen.

Sevelsberg, den 16. September 1877.

Der Vorstand:

J. B.: Emil Börges.

Am Mittwoch den 10. Oct. d. J. feiert der Rostocker Uhrmacher-Verein sein erstes Stiftungsfest und ladet seine Mitglieder, sowie alle Herrn Kollegen dazu freundlichst ein.

Programm:

Mittwoch, den 10. October von 2—5 Uhr Nachmittags und Donnerstag den 11. 9—12 Uhr Vormittags, Ausstellung von Maschinen, Werkzeugen, außergewöhnlichen selbstgefertigten Uhren, Quecksilberpendel u. s. w. in der Thorhalle zu Rostock. Am Mittwoch Abends 7 Uhr Festessen in der Thorhalle à couvert 2 Mark.

Der Rostocker Uhrmacher-Verein.

G. Ph. Bölling, Vorsitzender. J. Neuendorff, Schriftführer.

Am 28. August wurde vom Verein für Osnabrück und Umgegend die dritte General-Versammlung hierselbst abgehalten, dieselbe wurde nach Ankunft der meisten Morgenzüge gegen 11 Uhr vom Vorsitzenden J. W. Gersie eröffnet. Die Tagesordnung bestand aus folgenden 5 Punkten:

1. Miethcontracte.
2. Circulation von Zeitungen und Fachschriften insbesondere des Saunier'schen Werkes.
3. Gehilfenfrage, betreffs solcher, die bei Grossisten gearbeitet haben.
4. Lehrlingsfrage betreffs solcher, die bei Grossisten gelernt haben.
5. Allgemeine Mittheilungen.

Bevor zur Tagesordnung übergegangen werden konnte, mußten verschiedene geschäftliche Angelegenheiten besprochen werden, als: Aufnahme neuer Mitglieder; der Bescheid des Vorsitzenden, hinsichtlich einer Gehilfen-Krankenkasse; Berichte über Vereinsfachen u. s. w.

Punkt 1. Miethcontract.

Um den vielen Betrügereien, die bei den sogenannten Abschlagszahlungen vorkommen, zu begegnen, wurde beschlossen, Miethcontracte zu beschaffen, nach einem vorliegenden Formular hierzu, welches von einem tüchtigen Juristen geprüft, soll eine hinreichende Anzahl gedruckt werden.

Punkt 2. Circulation von Zeitungen und Fachschriften.

Diese Circulation war schon früher versucht, jedoch hatte sich erwiesen, daß dieselbe in bisheriger Weise nicht gut durchzuführen sei, es wurde deshalb beschlossen, betreffs dieser Circulation den Verein in 4 möglichst gleiche Bezirke zu theilen und für jeden auswärtigen Bezirk einen Vertrauensmann zu wählen, der die Circulation seines Bezirks und auch die Garantie für Rücklieferung der Schriften übernimmt.

Für den 1. Bezirk: Osnabrück übernimmt der Vorsitzende.

" " 2. " : Essen b. Wittlage, Lintorf, Oster-Cappeln, Diepholz, Hunteburg, Barnstorf übernimmt Meyer sen. in Essen.

" " 3. " : Ibbenbüren, Mettingen, Riesenbeck, Wester-Cappeln, Fürstenau übernimmt Diekamp in Ibbenbüren.

" " 4. " : Melle, Buer, Bissendorf, Hagen übernimmt Korfhage in Buer.

Punkt 3 und 4. Gehilfen und Lehrlingsfrage, betreffs solcher, die bei Grossisten gearbeitet resp. gelernt haben.

Ueber beide Punkte wurde wohl eingehend debattirt, jedoch deshalb kein Beschluß gefaßt, weil zu erwarten steht, daß diese Fragen auf dem Wiesbadener Congreß zur Sprache kommen werden.

Punkt 5. Allgemeine Mittheilungen.

Hierzu gehörte besonders eine reiche Ausstellung schön gearbeiteter Werkzeuge und Maschinen, besonders solche, die in ihrer jetzigen Vollkommenheit noch nicht allgemein bekannt sind; sie wurden von den Firmen Georg Schäfer's Nachfolger in Gießen und Otto Boeckelmann in Bielefeld für diese General-Versammlung ausgestellt. Besonderes Interesse fand ein vom Colleggen Steinert vorgezeigter, mit allen neueren Einrichtungen versehener Boley'scher Drehstuhl, wie auch ein Sortiment Spiralfedern von Gebr. Bähni.

Ferner wurde noch bestimmt, daß am 31. October die 4. General-Versammlung stattfinden soll, weil an dem Tage vorigen Jahres der Verein gegründet und deshalb die statutenmäßige Vorstandswahl und Rechnungsablage stattfinden muß.

Die General-Versammlung wurde gegen 6 Uhr vom Vorsitzenden geschlossen, wo indeß die hiesigen, wie auch viele auswärtige Colleggen, noch längere Zeit vergnügt beisammen blieben.

Osnabrück, den 28. Aug. 1877.

J. A.: W. Krüger,
Schriftführer.

Bericht über die am 27. August d. J. dahier abgehaltene Jahres-Versammlung des Uhrmachervereins für Heilbronn und Umgegend.

Es ist gewiß sehr zweckdienlich und von praktischem Werth, daß in neuerer Zeit an verschiedenen Orten bei Gelegenheit der Uhrmacherversammlungen eine kleinere Ausstellung von Werkzeugen, Journaluren u. bewerkstelligt wird. So ist auch bei der Jahres-Versammlung unseres Vereins durch die Bemühungen unseres Vorstandes eine recht gelungene Ausstellung zu Stande gekommen, die gewiß Jedem befriedigt hat, und wofür ihm alle Anerkennung gebührt. Daraus sind besonders zu erwähnen:

Eine sehr schöne Auswahl in feinen und wirklich geschmackvollen Uhren in Gold und Silber, die dem Fabrikanten Herrn Sauter in Chaux-de-fonds alle Ehre machen. Die Firma Schmidt & Krieg in Göppingen, vertreten durch Herrn Schott brachte die viel besprochenen